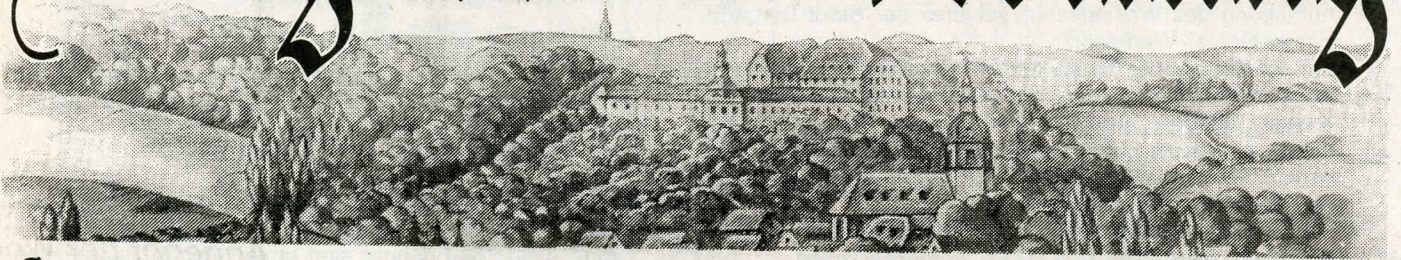


# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

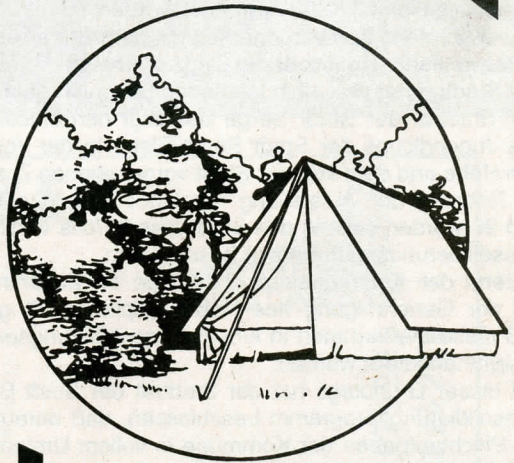
Jahrgang 9

Freitag, den 24. Juli 1998

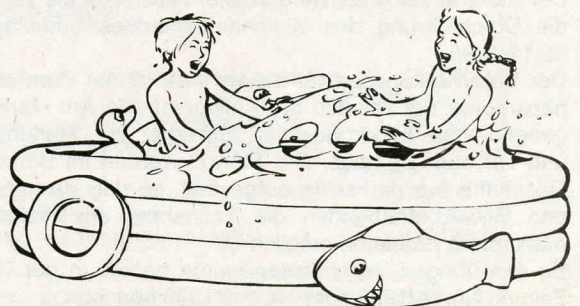
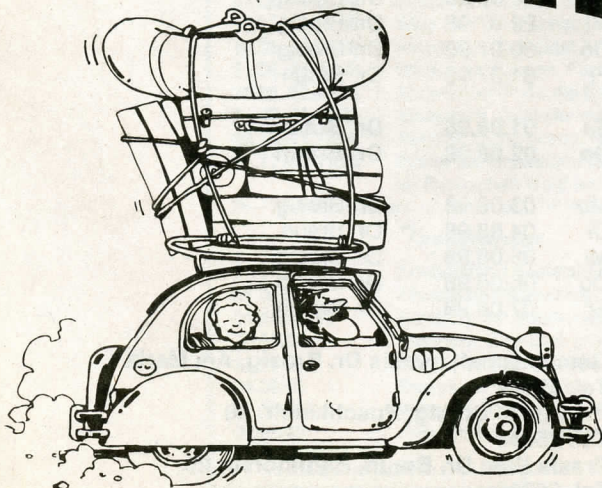
Nummer 15

# Sommerzeit

## Ferienzeit



## Urlaubszeit





## Amtliche Bekanntmachungen

### Bericht aus der Stadtratssitzung

In seiner 40. Sitzung am 30.06.1998 hat der Stadtrat folgende Themen behandelt und die entsprechenden Beschlüsse gefaßt:

1. Aufhebung des Wasserschutzgebietes der Stadt Berga/Elster im Ortsteil Wernsdorf

Auf dem Gebiet der Gemarkung Wernsdorf befindet sich ein Wasserschutzgebiet, daß der Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ Gera genutzt hat. Seitens des Zweckverbandes wurde festgestellt, daß dieses Trinkwasservorkommen nicht mehr benötigt wird und die Aufhebung des Wasserschutzgebietes beantragt wurde.

Als beteiligte Kommune mußte die Stadt Berga diesem zustimmen.

Der Stadtrat der Stadt Berga hat daher die Aufhebung des Wasserschutzgebietes der Stadt Berga/Elster, Gemarkung Wernsdorf, Bezeichnung „Quelle Wernsdorf“, MTBI. Nr. 5238 entsprechend des Antrages vom 16.03.1998 durch den Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ Gera beschlossen.

2. Der Jugendklub der Stadt Berga wird von der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Greiz betreut. Auf dieser Grundlage ist ein Vertrag in Abstimmung mit dem Landratsamt und dem Träger der freien Jugendhilfe zu erarbeiten.

Dieser Vertrag lag nunmehr den Stadträten zur Beschlußfassung vor.

Dazu hat der Stadtrat folgenden Beschluß gefaßt:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Vereinbarung zwischen der Stadt Berga/Elster und der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Greiz, über die Zusammenarbeit und das Zusammenwirken bei der Gestaltung der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit im Territorium der Stadt Berga/Elster entsprechend §§ 11 und 13 Absatz 1 und 4 SGB 8 - Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG.

3. Gleichzeitig muß für die Betreuung des Jugendklubs ein Wirtschaftsplan für 1998 erarbeitet werden.

Dieser wurde in Zusammenarbeit mit dem Betreiber, der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Greiz erarbeitet.

Der Stadtrat hat daraufhin folgenden Beschluß gefaßt:

Der Stadtrat der Stadt Berga bestätigt den Haushaltsplan des Jugendklubs der Stadt Berga/Elster in der vorgesehenen Höhe und dem von der Stadt vorgesehenen Zuschuß.

4. Im Rahmen der Aufstellung der Haushaltspläne für 1997 und 98 wurden seitens des Stadtrates bereits verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen.

Seitens der Kommunalaufsicht wurde im Zusammenhang mit der Genehmigung des Haushaltsplanes 98 gefordert, daß diese Maßnahmen in einem Konsolidierungsprogramm zusammengefaßt werden.

Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat der Stadt Berga ein Konsolidierungsprogramm beschlossen, daß darauf abzielt, die Pflichtaufgaben der Kommune in vollem Umfang zu gewährleisten und Kosteneinsparungen vorzunehmen, die im Bereich der freiwilligen Aufgaben möglich sind.

5. Entsprechend der Marktordnung der Stadt Berga ist für die Durchführung von Sondermärkten ein Beschluß des Stadtrates erforderlich. Aus diesem Grunde muß sich bereits heute damit befaßt werden, wann und wo der Weihnachtsmarkt stattfindet.

Der Stadtrat hat dazu folgenden Beschluß gefaßt:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt als Termin für die Durchführung des Weihnachtsmarktes Samstag, den 05.12.1998.

Der Veranstaltungsort für dieses Jahr ist der Park am Rathaus sowie der Bereich der Anliegerstraße Am Markt, ausgehend vom Elektrogeschäft Stöltzner zur Marktbäckerei und vor dem Rathaus. Die Stände werden im Bereich der Geschäfte nur parkseitig aufgestellt, so daß den anliegenden Gewerbetreibenden die Teilnahme am Weihnachtsmarkt ohne Probleme möglich ist.

Zu den übrigen Beschlüssen wurde bereits in der Bergaer Zeitung Nr. 14/1998 vom 10. Juli 1998 berichtet.

gez. Jonas  
Bürgermeister

## Informationen aus dem Rathaus

### Schließung des Rathauses

#### Achtung! Terminverschiebung!

In der 35. Kalenderwoche (nicht wie versehentlich in der letzten Bergaer Zeitung Nr. 14/98 abgedruckt die 37. KW)

**vom 24. - 28. August 1998**

bleibt das gesamte Rathaus mit seinen Ämtern für den Publikumsverkehr geschlossen.

Grund dieser Maßnahme sind umfangreiche Bauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Rathauses, bei welchem bei normalem Geschäftsbetrieb mit erheblichen Behinderungen und Einschränkungen gerechnet werden müßte.

Deshalb ist auch aus Gründen der Sicherheit und des Unfallschutzes das Rathaus während dieser Zeit geschlossen.

In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit, über die Tel.-Nr. 036623/6070 für unaufschiebbare Angelegenheiten Termine zu vereinbaren.

gez. Jonas  
Bürgermeister

### Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

Im August hält die Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

**Dienstag, 04.08.98 ..... 16.30 bis 17.30 Uhr**  
**Dienstag, 18.08.98 ..... 16.30 bis 17.30 Uhr**

In der 33. und 35. Kalenderwoche findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Angelegenheiten ist der Schiedsman über Tel. 20666 oder 0177/3119384 zu erreichen.

Naundorf  
Schiedsman

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

**Juli / August 1998**

**Sa 25.07.98 Dr. Brosig**  
**So 26.07.98 Dr. Brosig**

**Mo 27.07.98 Dr. Brosig**  
**Di 28.07.98 Dr. Brosig**  
**Mi 29.07.98 Dr. Brosig**  
**Do 30.07.98 Dr. Brosig**  
**Fr 31.07.98 Dr. Braun**

**Sa 01.08.98 Dr. Braun**  
**So 02.08.98 Dr. Braun**

**Mo 03.08.98 Dr. Brosig**  
**Di 04.08.98 Dr. Braun**  
**Mi 05.08.98 Dr. Brosig**  
**Do 06.08.98 Dr. Brosig**  
**Fr 07.08.98 Dr. Brosig**

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**

**Tel. 25647**

**Privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20**

**Tel. 25640**

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

**Tel. 20796**

**Privat Frau Dr. Braun, Tel. 036603/42021**

**Funktelefon-Nr. 01718096187**



## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 12.07. Frau Anni Ludwig	zum 72. Geburtstag
am 12.07. Frau Edith Gertsner	zum 71. Geburtstag
am 12.07. Frau Waltraud Schapner	zum 70. Geburtstag
am 13.07. Herrn Friedrich Franke	zum 75. Geburtstag
am 14.07. Herrn Hellmut Löffler	zum 73. Geburtstag
am 14.07. Frau Elfriede Beier	zum 72. Geburtstag
am 15.07. Frau Marga Jedamzik	zum 72. Geburtstag
am 16.07. Herrn Herbert Salomo	zum 84. Geburtstag
am 17.07. Frau Leony Hausstein	zum 72. Geburtstag
am 18.07. Frau Herta Schröder	zum 87. Geburtstag
am 18.07. Frau Mechth. Stöbel-Schulze	zum 73. Geburtstag
am 19.07. Frau Johanna Franke	zum 88. Geburtstag
am 20.07. Frau Gisela Brien	zum 72. Geburtstag
am 21.07. Herrn Günter Thamm	zum 72. Geburtstag
am 22.07. Frau Else Hartwig	zum 70. Geburtstag
am 23.07. Frau Gertrud Baumann	zum 84. Geburtstag
am 23.07. Frau Maria Jung	zum 83. Geburtstag
am 23.07. Frau Gerda Thoß	zum 76. Geburtstag
am 23.07. Frau Anneliese Milz	zum 71. Geburtstag
am 23.07. Frau Ilse Voigt	zum 71. Geburtstag
am 24.07. Frau Gerda Lange	zum 82. Geburtstag
am 24.07. Herrn Helmut Wedel	zum 73. Geburtstag
am 24.07. Frau Charlotte Güther	zum 71. Geburtstag

*Alles Gute!*

## Vereine und Verbände

### Hinweis

Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß der Herausgeber der Bergaer Zeitung, die Stadt Berga/Elster, nicht für den redaktionellen Inhalt der Beiträge verantwortlich ist.

gez. Jonas  
Bürgermeister

### FSV Berga - Abteilung Fußball

#### A-Junioren



#### Wettkampfreise vom 12. bis 14.06.1998 nach Polen

Auf Einladung des Fußballbezirkes Jelenia Gora weilten die ältesten Nachwuchskicker des FSV drei Tage lang in Kowary am Fuße des Riesengebirges zu einem internationalen Turnier. Leider stand dieses Wochenende unter keinem besonders guten Stern. Regen nichts als Regen und einige organisatorische Pannen, seitens des Gastgebers, drückten uns Bergaern doch reichlich auf's Gemüt. Glücklicherweise wird aber auch in Polen kein schlechtes Bier gebraut, so daß die Mühsalen des Tages am Abend in gemütlicher Runde schnell vergessen waren. Der FSV erwies sich als größter Stimmungsmacher im „Hotel“, wo

auch alle anderen Mannschaften untergebracht waren. Es gab jedenfalls keinerlei Beschwerden sehr zur Freude von Reiseleiter Werner Saller aus Zeulenroda und des Kreissportbund-Vorsitzenden Uwe Jahn.



Rein sportlich bleibt festzustellen, daß von acht angetretenen Mannschaften der 6. Platz belegt wurde. Nach einem Auftakterfolg von 2:1 gegen Cottbus, Torschützen waren Torsten Grimm und Steve Grötsch, gab es in der Vorrunde mit 0:3 bzw. 0:2 noch zwei Niederlagen gegen polnische Mannschaften, deren Niveau wohl zwei Spielklassen höher angesiedelt war. Wir hatten keine Chance. Am Abschluß-Tag stand dann noch das Spiel um den fünften Platz gegen Banik Zacler aus Tschechien an. Nach großem Kampf, am Schluß verletzungsbedingt nur noch mit neun Spielern, hieß es 0:1.

Der FSV Berga erwies sich damit aber zumindest von drei deutschen Mannschaften als die Beste.

Zudem erhielt Eric Frauenheim, der noch bei den C-Junioren spielberechtigt ist, den Pokal für den jüngsten Spieler des Turniers.

Trotz aller Mängel waren diese drei Tage von unschätzbarem Wert für den Zusammenhalt der Truppe, die sich, allerdings neufürmirt, auch für die neue Saison einiges vorgenommen hat.

Ein abschließender Dank gilt unserer Kommune, insbesondere unserem Bürgermeister für die kurzfristige unbürokratische Unterstützung.

Lutz Seiler  
FSV Berga

### FSV Berga - Abteilung Kegeln

#### Bergaer Kegler trauern um ihren Sportkameraden Thomas Linzner

In tiefe Trauer stürzten die Kegler des FSV Berga, als sie die Nachricht über den Unfalltod ihres Sportfreundes Thomas Linzner am 14. Juni 1998 erreichte. Thomas, der Ehefrau Uta mit zwei Kindern hinterläßt, war über viele Jahre eine echte Stütze der ersten Männermannschaft und maßgeblich an den Erfolgen des Teams beteiligt. Zudem stellte er sich der Bevölkerung als aktives Mitglied des Feuerwehrvereins zur Verfügung. Thomas wird bei seinen Sportkameraden, die ihn nicht nur wegen seinen gezeigten Leistungen auf der Kegelbahn zu schätzen wußten, in bester Erinnerung bleiben.

### Stadtmeisterschaften 1998

#### Neue Meister in diesem Jahr auf der Kegelbahn

Rekordbeteiligung und neue Namen in der Siegerliste - so könnte man die erfreuliche Bilanz der Kegel-Stadtmeisterschaften 1998 zusammenfassen. 39 Starter, davon 24 Herren, 11 Damen und 4 Kinder - so viele waren es in den vergangenen 3 Jahren zusammen nicht. Dadurch wurde sogar der zeitliche Rahmen gesprengt, denn der Abschluß der Veranstaltung verzögerte sich um ca. 45 Minuten. Doch die wartenden, zahlenden Gäste auf der Sportstätte zeigten Geduld, wofür wir uns hiermit bedanken möchten.

Nach zweijähriger Pause nahmen erstmals wieder 4 Sportfreundinnen im Nachwuchsbereich (Altersklasse 10/13) teil. Hier gewann Carolin Palm (108) vor Stephanie Böttger (102) und Maria Tesche (70 Punkten).



Bei den Damen siegte Elke Kulikowski (151) vor Inge Göhler (135) und Birgit Palm (128 Zählern). Die Stadtmeisterin der letzten fünf Jahre, Sabine Simon, befand sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub, hätte es aber sicherlich schwer gehabt, ihren Titel zu verteidigen. Bei den Herren war vorher eben falls klar, daß der Pokal den Besitzer wechseln würde. Der Sieger der letzten drei Jahre, Steffen Jung, konnte nur außer Konkurrenz an den Start gehen, da er als Aktiver in der letzten Saison für den FSV Berga am Start war. Den Wanderpokal holte sich dort Matthias Scheffel mit guten 196 Holz vor Karl-Heinz Linzner (181) und Stefan Ciecka (175). Nun hofft der Bergaer Sportverein in den kommenden Jahren auf eine ähnlich hohe Beteiligung, zeitliche Probleme wird es dann sicherlich nicht noch einmal geben.

#### Stadtmeister 1998:

##### Damen

1. Elke Kulikowski	151
2. Inge Göhler	135
3. Birgit Palm	128
4. Ina Gabriel	125
5. Christel Popp	119
6. Berit Hoffmann	118
7. Margitta Lorenz	103
8. Marion Lenk	96
9. Renate Jähnig	71
10. Inge Haiduga	63

##### Herren:

1. Matthias Scheffel	196
2. Karl-Heinz Linzner	181
3. Stefan Ciecka	175
4. Karl-Heinz Apel	174
5. Roland Schneider	171
6. Reinhard Menning	166
Frank Krügel	166
8. Dietmar Richter	164
9. Udo Gruhn	161
10. André Wykydal	160

##### Kinder (w.. AK 10/13)

1. Carolin Palm	108
2. Stephanie Böttger	102
3. Maria Tesche	70
4. Melanie Schubert	50

## Stadtbibliothek Berga

Ernst-Thälmann-Str. 4

### Ferienveranstaltungen für Kinder

**Dienstag, den 28. Juli, 13.00 Uhr**

#### Gänsehaut-Geschichten

So richtig gruselig wird es, wenn Ihr die aufregenden Abenteuer von Zauberern, Drachen und Hexen hört.

Für Kinder ab 8 Jahren Unkosten: 1,00 DM

**Freitag, den 7. August, 10.30 Uhr**

#### Leseabenteuer mit Astrid Lindgren

Spannende und lustige Abenteuer erlebt Ihr mit Pippi Langstrumpf, Michel Karlsson vom Dach, den Kindern von Bullerbü und Ronja Räubertochter.

Für Kinder ab 8 Jahren Eintritt frei!!!

**Freitag, den 21. August, 10.30 Uhr**

#### Wer kennt sich aus im Märchenland?

Eine heitere Stunde mit Märchen, Rätseln und vielen Überraschungen für Kinder ab 5 Jahren.

Unkosten: 1,00 DM

**Donnerstag, den 27. August, 13.00 Uhr**

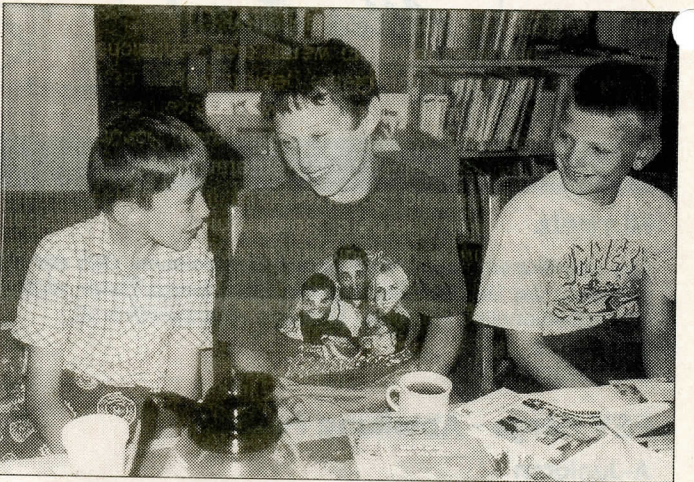
#### Post für den Tiger

Ihr hört Geschichten aus Janosch-Büchern, könnt bei lustigen Spielen mitmachen, eine Bücherkiste „knacken“ und beim „Briefe-Raten“ schöne Preise gewinnen.

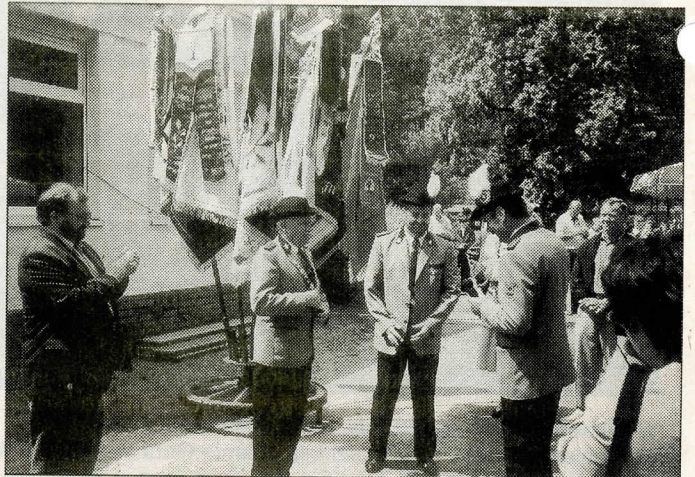
für Kinder ab 7 Jahren Unkosten: 1,00 DM

## Aussiedlerkinder hatten viel Spaß in der Bibliothek

Einen schönen Nachmittag verlebten die Kinder und ihre Muttis und Omas kürzlich in der Bergaer Bibliothek. Aufmerksam lauschten sie interessanten Geschichten, machten eifrig beim Rätselraten mit, sangen russische und kasachische Lieder um die Wette und malten zum Schluß noch ein großes Bild für die Bibliothek.



## Seit dem 04.07.1998 hat Berga wieder einen Schützenplatz



Am Sonnabend, dem 04. Juli 1998, 13.30 Uhr, kündigten Kanonenschüsse ein historisches Ereignis an. Pünktlich 14.00 Uhr begann die feierliche Wiedereinweihung des Vorplatzes der Stadthalle als Schützenplatz. In seiner Festansprache würdigte Bergas Bürgermeister, Klaus-Werner Jonas, die Rolle der Schützenvereine in der Geschichte der Stadt Berga, beginnend im Jahre 1791.

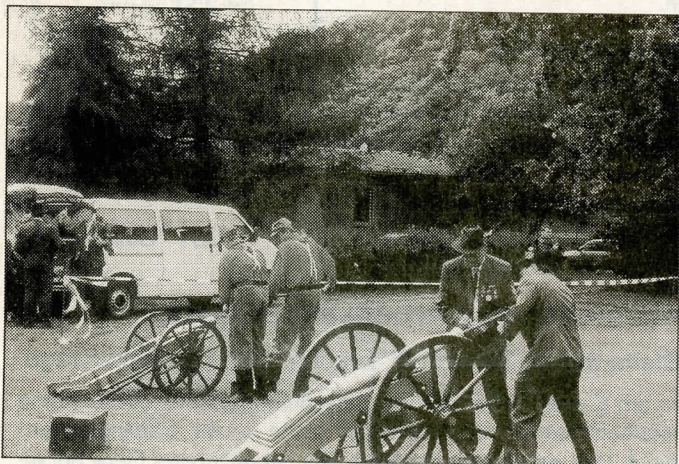






Im Anschluß enthüllte der Bürgermeister gemeinsam mit dem Schützenhauptmann, Gerhard Sommermeyer, das Straßenschild mit dem Schriftzug „Schützenplatz“.

Nach gemeinsamen Salut durch Vertreter des 1. Sportschützenvereines Berga e. V. und der Privilegierten Schützengesellschaft 1791 Berga a. d. Elster e. V. vom Balkon der Stadthalle wurden die teilnehmenden Gäste geehrt. Neben dem Bergaer Feuerwehr- und Wanderverein waren dies zahlreiche befreundete Schützenvereine und -gesellschaften.



Der offizielle Teil wurde mit der Proklamation des Schützenkönigs der Priv. Schützengesellschaft 1791 Berga a. d. Elster e. V. anno 1998 Friedrich Dünger (Vorgänger Udo Riebold) und des Jungschützen-Königs Torsten Eismann (Vorgänger Tilo Kulhavy) abgeschlossen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kleinreinsdorfer Schalmeykapelle sowie Kanonen- und Böller-„Gesang“.

Auf diesem Wege sie noch einmal besonders den Wirtsleuten der Gaststätten „Stadthalle“ und „An der Eiche“ für die gastronomische Betreuung, diversen Bergaer „Ureinwohnern“ für die Bereitstellung historischen Bildmaterials und allen freiwilligen Helfern, welche zum Gelingen des Festes beitrugen, gedankt. Die Anteilnahme von Bergas Bürgern an derartigen Veranstaltungen muß allerdings, wie der Zeitungsartikel aus den dreißiger Jahren beweisen soll, schon aktiver gewesen sein.

**\* Vom Vogelschießen.** Morgen Sonnabend abend 8 Uhr beginnt das diesjährige Volks- und Schützenfest mit Aufziehen des Vogels, der in der altbewährten Ausführung in der hiesigen Drechslerei der Firma Wilhelm Kanis hergestellt wurde. Ab Rathaus wird derselbe unter schneidiger Marschmusik unserer Stadtkapelle und möglichst wie immer, unter Begleitung von Alt und Jung zum Festplatz gefahren. Nach Aufziehen des Vogels findet ein öffentlicher Kommers im Schützenhaus statt. Bürger Bergas! Erscheint Alle! Wir verweisen besonders auf das umstehende Programm der priv. Schützengesellschaft.

## Schulnachrichten

### Familiennachmittag im Hort der Grundschule Berga

Am 10. Juli war es wieder einmal so weit. Viele Familienangehörige und Freunde unserer Hortkinder nahmen die Einladung an, einen Nachmittag mit uns gemeinsam zu verbringen. Unser Dank gilt noch einmal dem Wanderverein Berga, der die Ausgestaltung und Vorbereitung finanziell unterstützte. Auch bei den Muttis und Omas, die uns zum Kaffeetrinken einen Kuchen gebacken haben, möchten wir uns bedanken.



*Etwa 70 Kinder und Gäste lauschten gebannt der Märchenaufführung „Schneeweißchen und Rosenrot“ auf dem Boden unserer Schule.*



*Die Hauptdarsteller waren Melissa Luckner, Cornelia Wedel als Schneeweißchen und Rosenrot, Jana Rose als Bär, Maria Dietzsch als Mutter, Jacob Kanis als Zwerg und Daniel Seidel als Erzähler.*

*Auf dem Programm stand weiterhin Malen, Schminken, Sport und Spiel.*







*Sehr begeistert waren vor allem die Jungen von der elektrischen Eisenbahn, die Herr Kretschmar zum Aufbau und zum Spielen bereitstellte.*

**Die Erzieher des Hortes der Grundschule Berga**

## Sonstige Mitteilungen

### 11. Int. Thüringen-Rundfahrt der Frauen 1998

**Internationaler Spitzenradsport kommt auch nach Berga/Elster**

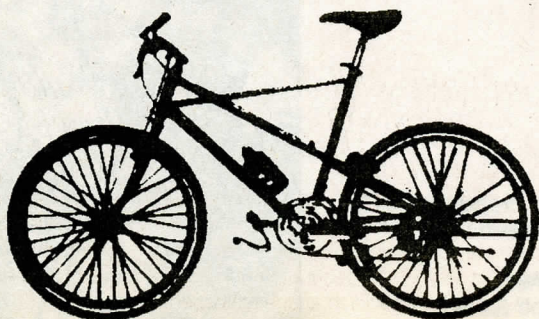
Am 01.08.1998 um etwa 9.40 Uhr erlebt Berga/Elster ein großes Straßenradsporeignis: Die 11. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen (29.7. - 2.8.98) kommt bei Ihrer 3. Etappe auch durch Berga/Elster.

Ein Renntrio von mehr als 100 Spitzenradsporeignissen aus mindestens 11 Nationen in 17 Mannschaften sowie rund 50 Begleitfahrzeuge und eine Polizeikradstaffel bilden das große bunte Radsportfeld, das für einige Augenblicke echte Tour-Atmosphäre nach Berga/Elster bringen wird. Rundfunk und Fernsehen werden das Rennen begleiten und davon berichten.

Wie im letzten Jahr werden bei diesem hochkarätig besetzten Straßenrennen in Ostthüringen Weltmeisterinnen und Olympiasiegerinnen am Start erwartet. Die Sportlerinnen aus Amerika bis Australien; aus Schweden bis zur Schweiz kämpfen bei 5 Etappen über insgesamt 521 Kilometer um die ausgelobten Siegesprämien, die Welttranglisten-Punkte und die heißbegehrten Spitzentrikots, die von den Sponsoren gestellt werden: Das berühmte „Gelbe Trikot“ der Sparkassen-Versicherung für die beste Fahrerinnen in der Gesamteinzelwertung, das „Weiße-Sprint-Trikot“ der Sparkassen, das „Weiße Trikot mit grünem Herz“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft für die beste Berg-„Kletterin“, das „Rosa Trikot“ der LBS für die vielseitigste Fahrerinnen (Sprint-, Berg- und Einzelwertung) sowie das „Weiße OTZ-Trikot“ für die beste Nachwuchsfahrerinnen.

Spannende Rennverläufe sind garantiert: Im letzten Jahr entschieden ganze 3 Sekunden Differenz über den Sieg der Italienerin Alessandra Cappellotto (die dann in Spanien auch Weltmeisterin 1997 wurde) vor der Schweizerin Barbara Heeb (Weltmeisterin 1996!).

In jedem Fall auch diesmal großer Sport, der entlang der Strecke durch unsere Gemarkung wieder viele Zuschauer verdient!



## AUSRÜSTUNG DER MÜLLTONNEN für das IDENT-System

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am **03.08.98** beginnt in Berga und den Ortsteilen die Ausrüstung der Mülltonnen mit einem Mikrochip.

### Kennzeichnen der Behälter

Kennzeichnen Sie Ihre Tonne/n bitte deutlich mit Ihrer **Hausnummer**. Ist die Tonne nur für Ihren Haushalt bestimmt, dann beschriften Sie die Tonne/n zusätzlich mit Ihrem **Namen**.

### Bereitstellen der Behälter

Wir bitten Sie, für die Ausrüstung **alle Mülltonnen ab 03.08.98** am Straßenrand bereitzustellen. Die Tonne/n müssen unbedingt ab diesem Zeitpunkt für die IDENT - Ausrüstung zur Verfügung stehen. Sollten Sie verhindert sein, bitten Sie Ihre Nachbarn oder Bekannte um Bereitstellung.

Die Ausrüstung in Berga und den Ortsteilen wird am **07.08.98** abgeschlossen sein.

Wenn sich an der Tonne dieser Aufkleber befindet, ist Ihr Behälter ausgerüstet und kann wieder auf Ihr Grundstück gestellt werden.

### AWV Ostthüringen

Code Nr. 2534215 REST 120

Umwelt- UST Systemtechnik

### Bitte beachten Sie!

- Beschriften Sie Ihre Tonne/n deutlich, um Verwechslungen bei der Abrechnung der Leerungen auszuschließen.
- Nicht ausgerüstete Behälter werden ab 1999 nicht mehr geleert.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen ☎ 03661/876618

UST - GmbH

## Information des Arbeitsamtes Gera

### „Stellenbörse Zeitarbeit“ brachte 133 Arbeitsverträge

Die am 6. und 7. Mai 1998 in Gera durchgeführte „Stellenbörse Zeitarbeit“ hat für 133 Arbeitslose einen neuen Arbeitsplatz gebracht. Das ergab eine Umfrage des Arbeitsamtes Gera bei allen an der Börse beteiligten Zeitarbeitsfirmen und dem Bundesverband Zeitarbeit e.V.

Anfang Mai hatten der Bundesverband und die Landesarbeitsämter Sachsen und Sachsen-Anhalt/ Thüringen im Geraer Kultur- und Kongreßzentrum die erste Stellenbörse dieser Art in Thüringen veranstaltet. Neben den neuen Arbeitsverhältnissen steht positiv zu Buche, daß der Bekanntheitsgrad der Zeitarbeit erhöht und Arbeitssuchende für diese Beschäftigungsform sensibilisiert werden konnten.

Die befragten Firmen äußerten sich insbesondere über die professionelle Vorbereitung der Stellenbörse positiv und sprachen sich für eine Fortsetzung im nächsten Jahr aus.

## AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

### AOK-Aktivpaß auch in Greiz erhältlich

Immer mehr junge Leute, aber auch Familien mit Kindern wollen in den Ferien aktiv sein. Wertvolle Tips und Anregungen liefert dazu die AOK Thüringen. In einem sogenannten Aktiv-Paß informiert sie u. a. wie man fit durch die heißen Tage kommt, wie man sich vor Reisekrankheiten schützt und worauf man beim Verreisen mit Kleinkindern achten sollte. Zudem enthält das Faltblatt eine Service-Card, auf der man persönliche Daten wie Blutgruppe oder eventuelle Allergien eintragen kann. Außerdem kann man der Karte im handlichen Scheckkartenformat eine Reihe wichtiger Rufnummern entnehmen, die man in einem Notfall im Ausland benötigt. Der Aktivpaß ist in der AOK-Geschäftsstelle Greiz kostenfrei erhältlich



## Aus der Heimatgeschichte

### Volkskundliches über Geburt und Kindheit in Berga/Elster und Umgebung um 1940

#### 3. Teil: Clodra

Die Antwort auf den volkscundlichen Fragebogen von 1939 hat für Clodra der damals 26jährige, in Greiz geborene Lehrer Heinrich Seidel ausgefüllt. Er stützte sich, da er wohl erst kurze Zeit im Ort gewesen war, dabei auf die „Hilfe der N.S. Frauenschaft“.

Im Gegensatz zu den Ausfüllern in den meisten anderen Orten hat er sich darauf beschränkt, kurze Antworten auf die einzelnen Fragen zu geben, ohne einen Extrabogen mit ausführlichen Beschreibungen auszufüllen. Manche Fragen hat er überhaupt nicht beantwortet.

Seine Antworten waren folgende (zunächst jeweils die Frage; ich zähle hier nur die beantworteten auf):

„1a) Woher kommen angeblich die kleinen Kinder? - Aus dem Teich oder zur Feueresse herein.

1b) Flurname des Herkunftsortes? - Schwarzer Teich.

1c) Wer holt oder bringt die Kinder von dort? - Der Klapperstorch.

2a) Gibt es irgendwelche Zeichen nach Meinung der Ortseinswohner, daß das erwartete Kind

1. ein Knabe - Schlechtes Aussehen der werdenden Mutter

2. ein Mädchen wird? - Blühendes Aussehen der werdenden Mutter.

3b) Was muß die werdende Mutter alles vermeiden, und warum? - Sie muß Ärger und Schreck vermeiden. Erschrickt die Mutter vor Feuer, bekommt das Kind ein Feuermal. Erschrickt die Mutter vor Maus oder Hund, bekommt das Kind ein graubehaartes Mal am Körper.

4) Wie nennt man in Ihrem Ort die Hebamme in der Volkssprache? - Kindsfrau.

5) Was geschieht mit der Nachgeburt? - Sie wird verbrannt oder eingegraben.

6) Was versteht man unter Wochensuppe? Wer sind die Spender? - Leichte Suppen. Die Nachbarn.

7) Besteht der Brauch, daß das Neugeborene auf die Erde gelegt oder hochgehoben wird? Wer nimmt im ersten Falle das Kind auf? - Die Hebamme.

9) Hat nach dem Volksglauben das Wetter zur Zeit der Geburt einen Einfluß auf das Geschick des Kindes? Hat der Mond angeblich Einfluß? - Neumond gilt als günstig.

10) Welche Stunden, Wochentage, Monate, Jahreszeiten gelten bei der Geburt für günstig? - Sonntag.

12) Kennt man eine „Blinde Kindtaufe“ oder ähnlich?

a) Zeichnung - Nottaufe

b) Hergang - —

c) bei welcher Gelegenheit findet sie statt? - Bei Schwäche des Kindes u. bei Gefahr des Ablebens.

(Hier sei eingeschoben, daß der Begriff „Blinde Kindtaufe“ in Südostthüringen auch Festlichkeiten benennt, die kinderlose Ehepaare, sozusagen als Dank für die Einladung zu richtigen Taufen, für ihre Nachbarn zu geben hatten. Näheres über diesen Begriff und seine Bedeutung findet sich im „Thüringischen Wörterbuch“, Bd. I, 7. Lieferung. Berlin 1996, Spalte 832. - F.R.).

14a) Worin besteht das erste Geschenk für ein Kindchen? - Hemdchen, Jübchen (= Juppe. F.R.) u.s.f.

14b) Wer ist der Geber? Nachbarn, Verwandte, Bekannte.

c) Bekommt das Kleine auch ein Ei geschenkt? - ja. Von wem, und bei welcher Gelegenheit? - siehe b.

14c) Was pflegt man dabei zu sagen? - Ein Papperei (damit das Kind sprechen lernt).

15) Der Thüringer Kindermantel - unbekannt.

16) Welche Fingerreime sind üblich, die man den kleinen Kindern vorspricht oder vorsingt, indem man die Finger einer Hand oder beider Hände durchzählt? -

Das ist der Daum', der schüttelt die Pflaum'; der liest sie auf, der trägt sie nach Haus, der kleine ißt sie ganz alleine.

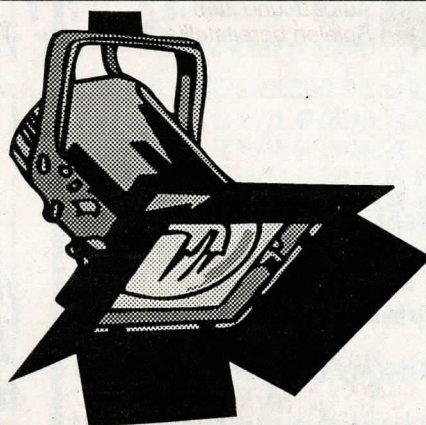
17) Kennst man Handspiele, und welche Verse werden dabei gesprochen? - Zick, Zack Reiterpferd, Pferdchen ist kein Heller wert.

18) Welche Reime sind beim Knieren üblich? - Hoppe, hoppe Reiter, wenn er fällt dann schreit er, fällt er in den Graben, fressen ihn die Raben, fällt er in den Sumpf, macht der Reiter 'plumps'!“

Die Antwort zu den weiteren Fragen (19 bis 21) finden Sie, liebe Leser, auf dem beigelegten Faksimilé der letzten Seite des Fragebogens. Versuchen Sie sich einmal selbst an der Entzifferung!

Dr. Frank Reinhold

Lesen Sie dazu auf Seite 8!



Bei uns müssen Sie nicht  
erst vorsingen,  
bei uns stehen Sie sofort im  
Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem Amts- und  
Mitteilungsblatt

#### Impressum

### „Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

— Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,

Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Frau Henze

— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



19. Kennt man ein Spiel, bei dem der Kreis der Kinder sich allmählich umwendet (Schlingtanz)?

(z. B. „Wir treten auf die Kette“)

- a) Text und vielleicht Singweise,  
b) genaue Beschreibung des Spielverlaufes.

Kopf der Kinder zeigt in die Mitte, und ein Pfeil zeigt auf den Kopf.  
Die Kinder bilden einen Kreis, ein Kind läuft außen herum und rief  
den Namen eines Kindes, das sich ihm anschließen soll. Der größte Ring  
wird gezogen, der immer kleiner. Der Kreis wird in der Bewegung  
geändert.

20. Kennt man ein Spiel, bei dem der Kreis sich allmählich auflöst?

(z. B. „Ist die schwarze Köchin da?“)

- a) Text und vielleicht Singweise,  
b) genaue Beschreibung des Spielverlaufes.

Ist die schwarze Köchin da?  
Nein, nein nein.

Dennmal müßt ihr rumlaufen, alle zusammen.

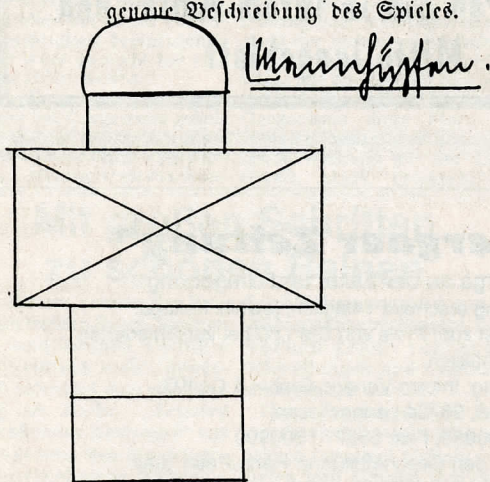
Und 4. Mal den Kopf nach unten,  
Und 5. Mal herum drehen!

Die Kinder sind in einem Kreis, und der  
äußerste Ring bleibt von einem  
Kind.

21. Kennt man Hüpfspiele auf bestimmten Figuren?

(z. B. Himmelhüpfen)

- a) Name des Spieles,  
b) Zeichnung!  
genaue Beschreibung des Spieles.



Beliebig viele Kinder können daran teil-  
nehmen.

Es wird eine „Hüpfplatte“ gemacht, die aus Holz  
in jedes Feld gemalt ist und jedes Mal mit einem  
Bogen. Wenn ein Kind in ein Feld springt, dann springt  
weiter. Dabei darf es nicht fallen. Wenn es  
fällt, nicht betreten, sondern das Kind betra-  
cken. Wenn es fällt, dann springt es weiter.  
Wenn es fällt, dann springt es weiter. Wenn es  
fällt, dann springt es weiter. Wenn es fällt, dann  
springt es weiter. Wenn es fällt, dann springt es weiter.

**Zum Schluß eine Bitte!** — Der Spielforschung in Thüringen würden Sie einen großen Dienst erweisen, wenn Sie  
uns für weitere Vorarbeiten auf einem beigelegten Zettel über folgendes eine Mitteilung machen könnten. — 1. Welche  
Spiele spielen die Kinder Ihres Schulortes z. Zt. am liebsten? 2. Von welchen jetzt fast unbekannten Spielen wissen  
etwa noch ältere Leute Ihres Ortes zu berichten? 3. Spielen Ihre Schulkinder auch ein Spiel, das nach Ihrer Ver-  
mutung anderwärts wenig bekannt ist? — Für Ihre Auskunft auch hierüber schon heute besonderen Dank!





**Im Leben geachtet, im Tode geehrt.**  
Für die erwiesene Anteilnahme, die Beweise der Verehrung und Wertschätzung, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen- und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen Herrn

**Otto Renner**

sage ich aufrichtigen Dank.

Mein Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut „Pietät“,  
Jutta Unteutsch in Weida.

In stillem Gedenken **Monika Renner**  
im Namen aller Angehörigen  
Berga, im Juli 1998

**Bei Havarie-  
TV-Ausleihgerät kostenlos!**

**SP: Zeuner**

TV, Video, HiFi ... persönlich

07980 Berga/Elster - Bahnhofstraße 3 - Tel. 036623/20857

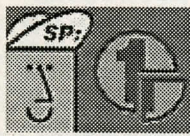
**SERVICE PARTNER**



Meine  
**Fachwerkstatt**  
„meistert“ jede  
Reparatur - auch  
von nicht bei  
mir gekauften  
Geräten.



Meine  
**Garantie-Verlängerung**  
gibt Ihnen bis zu 5 Jahren  
Sicherheit  
(gegen geringen  
Aufpreis).



Meine **Finanzierungs-Modelle**  
gibt's zu günstigen  
Konditionen,  
maßgeschneidert  
für Sie.



Meine  
**Kunden-Karte**  
bietet Ihnen  
Serviceleistungen  
à la carte und  
noch viel mehr...

**Achtung!**

**Sommeraktion:**



**Urlaubs-Check für 22,- DM incl.**

➤ Stoßdämpfertest

➤ Bremsentest

➤ Kontrolle

- Bereifung • Beleuchtung • Batterie
- alle Flüssigkeiten

Unsere Aktionspreise für Gebrauchtfahrzeuge:

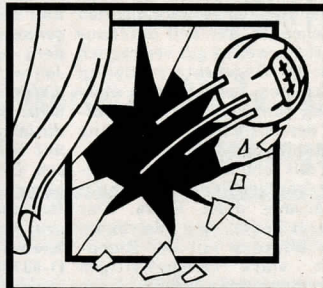
VW Polo	EZ 04/93; 40.600 km; gK; CS	33/45 PS	9.400,- DM
Ford Fiesta	EZ 01/93; 51.100 km; gK;	40/60 PS	9.900,- DM
Mitsubishi Car.	EZ 10/97; 12.750 km; gK; SA;	66/90 PS	24.900,- DM
Skoda Felicia	EZ 05/97; 15.300 km; gK; ZV; WFSp;	50/68 PS	12.900,- DM
Golf III Europe CL	EZ 06/93; 37.400 km; gK; ZV; SL; CV;	55/75 PS	17.900,- DM
Golf III	EZ 11/92; 109.000 km; gK; ZV; SL;	66/90 PS	13.500,- DM
	LM; NSW; Spl; tg		
Opel Vectra A	EZ 08/93; 80.300 km; gK; ABS;	55/75 PS	13.200,- DM
	eGSD; ZV; AHK		
Opel Astra GL	EZ 05/93; 82.800 km; gK; GD;	44/60 PS	11.800,- DM
	gRSB; met.		
Opel Astra CD	EZ 05/92; 80.300 km; gK; GKD;	55/75 PS	13.200,- DM
	ZV; AHK; ABS; Air-b.		

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des  
**Kfz-Meisterbetriebes M. Steiner**

August-Bebel-Straße 70 • 07980 Berga/Elster

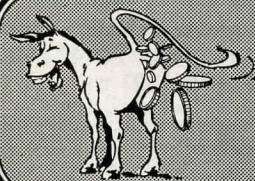
Tel. (036623) 2 08 05

Funktelefon: 0161-5321981

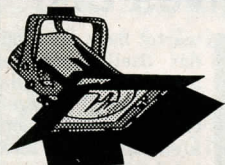


**JEDE ANZEIGE KANN  
EINSCHLAGEND  
WIRKEN!**

**AUCH IHRE!!!**  
TEL. 03677 / 800058



**INSERIEREN  
BRINGT  
GEWINN!**



Bei uns müssen Sie nicht  
erst vorsingen,  
bei uns stehen Sie  
sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem  
Amts- und  
Mitteilungsblatt

**Ihr Fleischereifachgeschäft in Berga/Elster im Plus Markt empfiehlt:**

vom 20.07.98 bis 01.08.98

- saftiges Kotelett vom Schwein ..... 1 kg ..... 6,90 DM
- hausschl. Leberwurst, frisch ..... 100 g ..... 0,79 DM
- hausschl. Rotwurst, frisch ..... 100 g ..... 0,89 DM

**Auf zum Grillen!**

➤ Roster ..... 1 kg ..... 8,50 DM

So lange der Vorrat reicht!

**Landmeister**

Mit Landmeister zum Weltmeister!





## Anzeigen

## Bundesweiter Aktionstag „Herzenswunsch: Wunschkind“

Vor 20 Jahren ging das Foto des ersten Babys um die Welt, das nach erfolgter Befruchtung im Reagenzglas geboren wurde. Aus Anlaß dieses Jubiläums wird am Samstag, 25. Juli 1998, der Aktionstag „Herzenswunsch: Wunschkind“ im gesamten Bundesgebiet realisiert. Über 50 Kliniken und Arztpraxen öffnen ihre Pforten, um ungewollt kinderlose Paare und interessierte Bürger über die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten des unerfüllten Kinderwunsches zu informieren. Die ungewollte Kinderlosigkeit stellt ein großes Problem dar. Allein in Deutschland sind ca. 2 Millionen Paare davon betroffen und die Tendenz ist steigend. Hormonelle Störungen, Umwelteinflüsse und das Verlegen des Kinderwunsches in ein Alter, in dem die natürliche



**HERZENSWUNSCH:  
WUNSCHKIND**

**25. Juli 1998**

Fruchtbarkeit der Frau bereits abnimmt, sind die häufigsten Ursachen für diese Entwicklung. Mann und Frau sind gleichermaßen von Fruchtbarkeitsstörungen betroffen. Für viele Paare stellen die Möglichkeiten der modernen Medizin somit die letzte Möglichkeit dar, doch noch ein eigenes Kind bekommen zu können. Die Erfolgsquoten der Kinder-

wunschbehandlung sind ermutigend: Nach Ausschöpfung aller therapeutischen Möglichkeiten kann bei 60 bis 80% der Paare, die wegen ungewollter Kinderlosigkeit einen Arzt aufsuchen, der Herzenswunsch Wunschkind erfüllt werden. Die Erfahrung, ohne ärztliche Hilfe ein eigenes Kind bekommen zu können, führt bei vielen Paaren zu einer sehr starken seelischen Belastung. Ziel des Aktionstages ist es daher, eine große Öffentlichkeit auf das Problem der ungewollten Kinderlosigkeit aufmerksam zu machen und gleichzeitig darzustellen, mit welchen Methoden die Kinderwunschbehandlung hier Hilfestellung leisten kann.

Veranstalter ist die Medical Relations GmbH, Langenfeld. Wenn Sie sich informieren möchten, welcher Veranstaltungsort sich in Ihrer Nähe befindet, können Sie unter der Telefonnummer 02173/ 976931 von Montag bis Freitag, jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr, eine entsprechende Auskunft einholen.

## Gargarisma – bei Halsschmerzen alt bewährt und doch modern

Wenn es um die Behandlung von Halsschmerzen geht, wird angesichts knapper finanzieller Mittel im Gesundheitsbereich häufig das Argument gebraucht, daß Halsschmerzen zumeist ein Anzeichen – also ein Symptom – einer „banalen“ Erkältung seien. Darüber hinaus gelten solche Arzneimittel zur Behandlung dieser Beschwerden, die in der Form als Gurgel- oder Lutschpräparate anzuwenden sind, als teils eher nutzlos teils sogar gesundheitsschädlich. Tatsache ist dagegen aber, daß Halsschmerzen – zumal in Kombination mit Fieber und anderen zusätzlichen Beschwerden – nicht nur das Symptom von ärztlich zu behandelnden Erkrankungen sein können, sondern auch überaus lästig sind und jeden Menschen bei seiner normalen Tagestätigkeit beeinträchtigen. Wer wäre da nicht für eine wirksame Hilfe dankbar?

Vielen Patienten mit Halsschmerzen hat Gargarisma geholfen und zwar in seit Großmutters Zeiten bewährter Form – als Gurgelmittel. Neuere Untersuchun-



gen bestätigen, daß Gargarisma trotz mancher Skepsis auch nach Jahrzehnten der Anwendung den Wünschen unserer Zeit durchaus entspricht, weil es gut verträglich wirkt: Im Gegensatz zu der in Fachkreisen befürchteten Zerstörung oder zumindest Schädigung der normalen Besiedelung der Mund- und Rachenschleimhäute mit schützender bzw. nützlicher bakterieller Flora schont Gargarisma diese Flora. Das Präparat besitzt eine adstringierende Wirkung mit der Eigenschaft, stark erregerehaltigen

Schleim von der Schleimhaut abzulösen. Dadurch werden auch schädliche mikrobielle Stoffwechselprodukte entfernt und dem entzündeten Gewebe verstärkt die Möglichkeit zur Abheilung und beschleunigten Regeneration gegeben.

**Gargarisma ist also alt bewährt und dennoch modern!**

Gargarin zum Gurgeln, Wirkstoff: 100 ml Lösung enthalten Aluminiumchlorid-Hilfsstoffe 6H<sub>2</sub>O 9,6404g. Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet bei leichten Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut. Gegenanzeigen: Nicht bei Kleinkindern anwenden. Kinder unter 12 Jahren: Anwendung nur unter Aufsicht eines Erwachsenen. Hinweis: Bei starken Halsschmerzen, die länger als 2 Tage anhalten und mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, den Arzt befragen. Nebenwirkungen, Wechselwirkungen: Keine bekannt. Krewel Meuselbach GmbH D-53783 Eitorf

## Mit großen Schritten zu schönen Beinen

Viele Frauen kennen das Problem: Sie treiben Sport, machen Diäten und können Cellulite dennoch einfach nicht loswerden! Ab sofort ist eine effektive Lösung in Sicht: „Artistry Hautstraffendes Körpergel“ aus der Pflegeserie des Direktvertriebsunternehmens Amway – und Orangenhaut hat keine Chance mehr!

Das neue Körpergel enthält neben hautstraffenden Pflanzen-

das Erscheinungsbild von Cellulite spürbar verbessern. In vier Wochen gehen vorhandene Schwellungen und Unebenheiten merklich zurück.

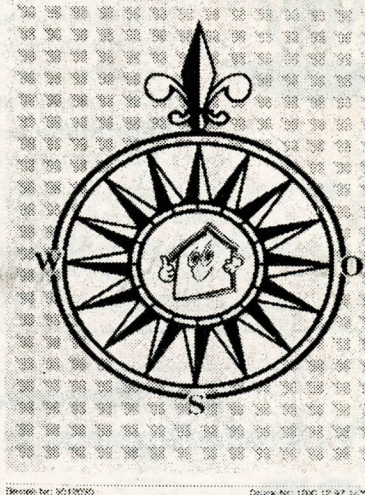
Diese Ergebnisse sind jedoch nur durch den regelmäßigen Gebrauch (zweimal täglich) zu erzielen und können individuell variieren. Am besten morgens und abends in die Pflege einbeziehen. Das Gel eignet sich auch zur Vorbeugung: Einfach auf die Stellen auftragen, auf denen die Bildung von Cellulite auftreten könnte. Preis: ca. 47 Mark.

Weitere Informationen zu dem Produkt erhalten Sie über 0 89 - 800 94 171.

**Artistry Hautstraffendes Körpergel – und Orangenhaut hat keine Chance mehr**



## Immobilienkompaß 1998



Kompakt · übersichtlich · informativ

## Der Immobilienkompaß 1998

Einen Überblick über viele Themen für Bauherren und Eigenheimbesitzer gibt der BADENIA-Immobilienkompaß 1998. Vom Architektenhonorar bis zur Wohnungsmiete reicht das Spektrum. Aber auch viele andere nützliche Informationen hält das Büchlein im handlichen Format für seine Leser parat: Stellvertretend seien hier nur die Feiertags- und Ferientermine, Verjährungsfristen oder Versicherungstips genannt. Zahlreiche Seiten widmen sich verschiedensten Steuerthemen wie z.B. Steuervergünstigungen für eigengenutzte und vermietete Immobilien, Steuertermine und Steuerersätze. Der Immobilienkompaß ist kostenlos erhältlich bei der:

BADENIA Bausparkasse AG, Abt. Kundenservice, Badeniaplatz 1, 76114 Karlsruhe, Tel. 0721/ 995-1201.

Jeder Dritte kennt RAL und Gütezeichen

## Repräsentative Umfrage ergab ein positives Bild



Jeder dritte Bundesbürger kennt den RAL und seine Gütezeichen. Das ergab eine repräsentative Umfrage, die das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) von einer neutralen Institution durchführen ließ.

Das Ergebnis ist für den Dachverband der RAL-Gütegemeinschaften überaus positiv. So bedeutet für 31,5% der Befragten ein RAL Gütezeichen ein „Qualitätsmerkmal“. Uner-

wartet hoch ist somit der Stellenwert des RAL und der von ihm anerkannten Gütezeichen nicht nur in Fachkreisen, sondern auch bei der Bevölkerung.

Dabei nimmt der Bekanntheitsgrad mit

steigendem Alter der Befragten zu. Er liegt im Westen (Köln 46%) deutlich höher als im Osten der Bundesrepublik (Dresden 15,1%).

Auch wenn bei der Frage wer ist „RAL“ immer noch mehr als ein Drittel aller Bürger zuerst an RAL-Farben denkt, ist der RAL, Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., Sankt Augustin, inzwischen für die breite Bevölkerung ein „Qualitätsgarant“. (169.919)



# Werbung..

## Ja, aber wie?

Bei der  
Beantwortung  
dieser Frage  
sind wir der richtige  
Partner für Sie!

Rufen Sie uns  
einfach an:

Telefon 036628/85487

Telefax 036628/63313

Mobil 0171/8803124

### Inform



Heidi Henze  
Gebietsleiterin

## INSERIEREN BRINGT GEWINN!

### Familienfreundliche in Teichwolframsdorf

### Mietwohnungen

4 Zimmer, Küche, Bad/WC, 85 m² + 3 Zimmer, Küche, Bad, 70 m² + 2 Zimmer, Küche, Bad, 55 m². Alle Wohnungen mit Balkon in Südlage und Panoramablick über Teichwolframsdorf und die umliegende Landschaft. Top-Grundriß, gute Bauqualität, Kinderspielfeld, Pkw-Parkplätze. Erdgeschoßwohnungen mit Terrasse und Garten. Neubau, bezugsfertig ab 8/98 bzw. Frühjahr 1999. Miete: 8,50 DM/m² + NK, öffentlich geförderte Wohnungen.

Info: Gemeindeverwaltung Teichwolframsdorf,  
Tel. (036624) 2 02 03 oder Bauherr: (06205) 50 01  
oder Landratsamt Greiz: (03661) 87 64 77

### AN ALLE VERMIETER UND VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE

*Erinnern Sie sich noch an unsere  
Urlabsaktion vom vorigen Jahr???*

**Haben Sie wieder Interesse als  
Privatvermieter, Pension oder Hotel  
Ihre Urlaubsangebote in unseren  
Sachsenblättern zu schalten???**

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag  
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen  
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

## HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb - Reiseveranstalter & Reisebüro  
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

### Mehrtagesfahrten

05.08.-14.08.98	Badeurlaub an der slowenischen Adria	893,- DM
10.08.-16.08.98	Bade- und Erlebnisurlaub Balaton	761,- DM
14.08.-17.08.98	Formel 1 - Der Große Preis von Ungarn	434,- DM
15.08.-18.08.98	Paris mit Disney Land Ü/F und ohne Eintritt	399,- DM
23.08.-29.08.98	Istrien, kroatische Adriaküste und Opatija	791,- DM
29.08.-02.09.98	Der schöne Achensee und Innsbruck	508,- DM
02.09.-06.09.98	Lüneburger Heide - Helgoland	599,- DM
07.09.-11.09.98	Südtirol-Dolomiten und die Kastelruther Spatzen	612,- DM
10.09.-13.09.98	Wien und die Wachau	495,- DM
16.09.-20.09.98	Almabtrieb-Volksfest in Söhl/Tirol, Ausfl. Chiemsee u. Großglockner	519,- DM
21.09.-25.09.98	Ungarn m. Balaton, Puzta, Bauernhochzeit u. Budapest	552,- DM
26.09.-28.09.98	Schwarzwald und die Blütenpracht der Insel Mainau	548,- DM
28.09.-02.10.98	Steiermark, Dachsteingebirge und Wolfgangsee	548,- DM
03.10.-11.10.98	Sorrent, Capri, Vesuv, Pompeji und Rom	1112,- DM
05.11.-08.11.98	Große Saisonabschlußfahrt mit den Orig. Oberkrainer Sextett im Bayrischen Wald incl. Tagesausfl. m. Reiseleitung	397,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person mit Ü/HP im Doppelzimmer und Ausflugsprogramm.

### Tagesfahrten

28.07.98	Erlebnisfahrt Saaletal-Feengrotten, Konfiserie, Kutschfahrt und Kaffeetrinken	59,- DM
01.08.98	Filmstudio Babelsberg	47,- DM + Eintr.
01./02.08.98	Hamburg mit Stadtrundfahrt, Reeperbahn und Besuch des Fischmarktes	83,- DM
20.08.98	Wartburg, Eisenach und Friedrichroda-Marienglashöhle, inkl. Kaffeetrinken	76,- DM
21.08.98	Freizeitland Geiselwind	44,- DM + Eintr.
04.09.98	Spreevald mit Kutsch- und Kahnfahrt, reservierte Plätze zum Mittagessen	74,- DM
05.09.98	Wernesgrüner Musikantenschänke inkl. 3 Stunden Tanz	29,- DM + Eintr.
08.09.98	Gerolzhofen mit lustiger Weinverkostung inkl. Führung in Gerolzhofen	67,- DM

Genauere Informationen zum Leistungsumfang der Tagesfahrten, entnehmen Sie bitte aus unserem TAGESFAHRTEN '98 - Katalog.

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße in Berga / Tel. 036623/20402

**Kreuzer**  
Ihr Conder-Urlaubspartner

Jede Woche neu! ... erhalten Sie LAST MINUTE-Angebote in unserem Reisebüro PIEHLER  
in Chursdorf, Tel. 036608/26 33.





# REIN RAUF RUNTER RAUS

**FIESTA** bis 10/95  
Bremsbeläge  
vorne erneuern  
Komplett-  
preis DM **99,-**

**FIESTA** bis 8/96  
1,1 und 1,3  
Nachschalldämpfer  
erneuern  
Komplett-  
preis DM **160,-**

**ESCORT/ORION**  
bis 01/95  
Bremsbeläge  
vorne erneuern  
Komplett-  
preis DM **119,-**

**ESCORT/ORION**  
01/86-08/90  
Nachschalldämpfer er-  
neuern (1,4 CVK  
3-/5türig ohne Kat.)  
Komplett-  
preis DM **160,-**

**SIERRA** bis 2/93  
Bremsbeläge  
vorne erneuern  
Komplett-  
preis DM **119,-**

**SIERRA** 1/87-2/93  
Nachschalldämp-  
fer erneuern  
Komplett-  
preis DM **160,-**

**MONDEO** 1/93-8/96  
Bremsbeläge  
vorne erneuern (alle  
Fahrzeuge ohne Ver-  
schleißkontrolle  
Komplett-  
preis DM **159,-**

**MONDEO** 1/93-8/96  
Nachschalldämpfer  
erneuern (1,6/1,8  
ZETEC 4-/5türig)  
Komplett-  
preis DM **339,-**

**Unfallinstandsetzung - Lackiererei - ALLE Fabrikate  
Einbau von Sonnendächern und Klimaanlage**



**UDWIG**  
GmbH

Berga/Elster  
☎ 03 66 23 / 61 20

**Angebot der Woche:**

Escort Champ **22.222,-**

**Gutschein**

für 1 Durchsicht für alle Ford-Modelle  
(ohne Material)

Bestattungsinstitut Pietät

**Jutta Unteutsch**

Weida

Pfarrstraße 1

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

Brückengasse 14

Tel.: (036602) 2 23 19

*Tag und Nacht erreichbar*



## Anzeigen per Telefax

Bitte beachten Sie, daß Bilder und Motive,  
die uns per Telefax erreichen, nicht für den  
Druck verwendet werden können!!!

**Wir bitten um Beachtung!!!**

**Mit Sun Beach in den Sommer 98**



Ihr  
Partner  
in  
Sachen  
Bade-  
moden

**FABRIKVERKAUF**

07580 Braunichswalde, Bahnhofstraße 31

Tel. 03 66 08 / 23 50

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 8.00 - 12 Uhr

**MARTIN WEBER**

Ihr PARTNER für:  
Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion
- Sanitärinstallation
- Wärmepumpen

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98

**Martin  
Weber  
GMBH**

Heizung  
Lüftung  
Sanitär  
Wärmepumpen

**Bitte schreiben Sie  
Ihre Manuskripte  
deutlich.**

**Ihr Auto kann arbeiten!**  
Werbung auf privaten PKW's  
Bis zu 800,- DM p. M.  
Tel. 0 19 07 / 7 13 03  
(AT&G 2,42 DM p.M.)

**Cafe Poser**

07980 Berga, August-Bebel-Str. 18  
Tel. 036623/60 00

**Wir haben vom 3.8.-22.8.1998  
wegen Urlaub geschlossen!**

Ab 23.8.98 gibt es wieder unseren beliebten Mittagstisch für Sie.